

Freiw. Feuerwehr ALKOVEN

BRAND AKTUELL



Intensives Trainingsprogramm der Alkovener Feuerwehrjugend



Blaulicht-Tag
im Institut
Hartheim

Die Feuerwehr
Alkoven hat ge-
wählt: Erst-Info
über das neue
Kommando sowie
der neuen
Aufgabenträger!

Atemluftflaschen in Privatfahrzeugen

Atemluftflaschen dürfen ab sofort in den Privatfahrzeugen mitgeführt werden. Bisher war dies mehr aufgrund der Bestimmungen nicht erlaubt. Wichtig ist jedoch, dass beim Transport der Flaschen (z.B. die Taucher bei der Fahrt zum Attersee) der bei der Feuerwehr vorliegende Bescheid im Original mitzuführen ist! Wir ersuchen daher, diesen rechtzeitig anzufordern!

Platzbedarf für den alten Bauhof erhoben

Wie vielleicht bekannt ist, hat die Freiw. Feuerwehr Alkoven bereits im April 1999 erstmals auf einen Platzbedarf in dem im Herbst freierwerdenden, dann alten Bauhof bei der Gemeinde angemeldet. Wenige Tage nach der Wahl im April 2008 wurden die Gespräche aus aktuellem Anlass wieder aufgenommen und dem Bürgermeister auf Wunsch auch der Platzbedarf für die Geräte der Feuerwehr mitgeteilt. Vorgesehen ist, dass zumindest ein Teil des alten Bauhofes nach der Fertigstellung des neuen Gebäudes in Zukunft als Unterbringungsort für die gesamte Wasserwehr- und Taucherausrüstung vorgesehen ist.

Arbeitstag für KDO

Das neue Kommando wird sich im Mai einen Tag lang zusammensetzen, um aktuelle Angelegenheiten und auch langfristige Ziele auszuarbeiten. Wir ersuchen daher noch um Geduld, wenn noch nicht alle aktuellen Anliegen fixiert sind.

Feuerwehr-Wahlen 2008 – neue Führung nach 20 Jahren

Am Abend des 18. April 2008 fand im Kultursaal im Schloss Hartheim die Wahl des Feuerwehrkommandos der Freiwilligen Feuerwehr Alkoven statt. Dieses, alle fünf Jahre stattfindende Event brachte nun nach 20 Jahren ausgezeichnete Führung durch Brandrat Walter Burger eine Wende an der Spitze der Alkovener Feuerwehr. Bei der Wahl lag ein Wahlvorschlag vor, deren Funktionäre durchgehend mit einer Zustimmung zwischen 78% und 88% gewählt worden sind. Bei der noch im April stattgefundenen und ersten Kommandositzung wurden auch die weiteren Funktionen offiziell fixiert. Anbei eine Aufstellung der Funktionen und Aufgabenträger:

Kommandant:
Markus Wieshofer

Kommandant-Stellvertreter:
Markus Unter

Schriftführer:
Hermann Kollinger
Stv: Robert Kastner

Kassier:
Roland Wimmer

Gerätewart:
Christian Hainberger

Zugskommandant 1:
Wolfgang Beisl
GKDT: Erwin Göttfert und Wolfgang Galyo. Letzterer wird vor allem für die jungen Aktiven zuständig sein.

Zugskommandant 2:
Peter Galyo
GKDT: Reinhard Allerstorfer

Fahrmeister:
Markus Reifenmüller
Diese Funktion ist in der Freiw. Feuerwehr Alkoven neu, während sie in anderen Bundesländern bereits seit vielen Jahren üblich ist. Der Fahrmeister wird für die Fahrzeuge zuständig sein und auch die Kraftfahrer- sowie die Maschinistenausbildung übernehmen. Hilfe wird es dabei von zwei Teams geben, wobei eines für die Fahrzeuge der Brandbekämpfung (TLF, LFB, TMB) sowie das andere für die techn. Fahrzeuge (RLF, Kran und KDO) zuständig sein wird. Die „Brandfahrzeuge“ übernehmen die beiden Kameraden Gerald Denk und Hannes Doppler. Das „Technik-Team“ stand bei Drucklegung noch nicht fest.

Lotsen-Nachrichten-Dienst:
Martin Burger

Atemschutzwart & EDV:
Günther Kreindl

Tauchgruppenleiter:
Christian Wieshofer

Jugendbetreuer:
Wolfgang Eckmayr mit Johann Käfer und Patrick Lehner

Elektrowart & EDV:
Wolfgang Galyo

Versorgung:
Alois Stieger

Hier eventuell noch nicht aufgeführte Funktionen fallen in die Kategorie „übersehen“ und nicht in Absicht. Diese werden zutreffenden Fall in der nächsten Ausgabe nachgeholt und gleichzeitig wird um Verständnis ersucht.



Neues Rettungsboot für die Feuerwehr Alkoven

Das Nachfolgemodell für die 30-Jahre alte Motorzille wurde am 22. April 2008 durch den Katastro-

phenschutz des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes an die Freiw. Feuerwehr Alkoven übergeben. Die alte

Motorzille wurde bereits Anfang April an den Landes-Feuerwehrverband zurück gegeben. Brandrat Walter Burger, Kommandant-Stellverteter Markus Unter, Zugskommandant Peter Galyo sowie die Kameraden Reinhard Allerstorfer und Markus Reifenmüller nahmen das neue Wasserfahrzeug in Empfang. Das neue, unter der Bezeichnung „Feuerwehr-Rettungsboot“ geführte Boot ist wesentlich größer ausgeführt als die bisherige Zille und nun in Aluminiumbauweise ausgeführt. Der neue Bootstyp bietet ausgezeichnete Einsatzmöglichkeiten, die das Vorgängermodell weit übertreffen und ein hohes Maß an Flexibilität zulässt. Die Einstellung erfolgt einstweilen in der Accord-Halle.

Fotos: Hermann Kollinger



Löschtechnik-Übung

Die Feuerwehr Alkoven übte am Mittwoch, dem 16. April 2008, im Altstoffsammelzentrum verschiedenste Löschtechniken, um das im Laufe der Zeit angeeignete Wissen auch wieder einmal etwas aufzufrischen. War es für

die jungen Florianijünger ein Weiterbildung, so konnten die älteren oder auch langjährigen Mitglieder ihr Wissen wieder etwas auffrischen. Die Fotos zeigen zwei Mann bei der Vornahme eines Schaumrohres. Schaummittel wirkt auf

die Flammen kühlend und erstickend zu gleich und kommt bei Flüssigkeitsbränden zum Einsatz oder auch dann, wenn immer wieder die Gefahren einer Nachzündung bestehen.

Foto: Hermann Kollinger





Ölsperrenreinigung

Reinigungsgroßangriff für die Ölsperren am Kranfahrzeug am 5. April 2008. Kamerad Allerstorfer organisierte vor der Übergabe seiner Funktion an seinen Vorgänger und gleichzeitig Nachfolger Peter Galyo einen Generalputz für die Wasserdienstfahrzeuge. Darin inkludiert war natürlich auch die Ölwehr-Donau Ausrüstung. Die jeweils mit 75 Meter Ölsperren bestückten Rollen wurden zu diesem Zweck ebenfalls abgerollt und gereinigt.

Foto: Hermann Kollinger

Abschluss der Grundausbildung für den Nachwuchs



Eine abschließende Ausbildungseinheit an einem Samstagnachmittag stand für die „Frischlinge“ der Freiw. Feuerwehr Alkoven im März auf der Tagesordnung. Mit der Unterstützung einiger Mitglieder des Aktivdienstes wurden die jungen Feuerwehrleute im Aufbau einer Löschleitung bzw. eines -angriffes, in der Handhabung einer Schiebeleiter oder auch im Aufziehen eines Strahlrohres unterwiesen. Für die jungen Burschen war dies der letzte Schritt einer länger dauernden Ausbildungsstrecke. Die nächste Station ist nun im April die Teilnahme am Grundlehrgang. Die Absolvierung desselben berechtigt die Nachwuchler dann zum Besuch weiterer Lehrgänge an der Oö. Landes-Feuerweherschule in Linz. Ebenso ist für sie dann die mehrjährige Zeit in der Feuerwehrjugend zu Ende und die Jungs werden Bestandteil des Aktivstandes, der auch zu Einsätzen ausrückt.

Foto: Hermann Kollinger



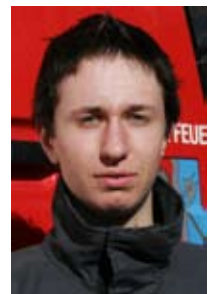
Michel Baumann



Daniel Beisl



Robert Schuhmann



G. Schwertberger





Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ in Bronze, Silber und Gold

Die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ stand am Samstag, dem 12. April 2008, bei den Feuerwehren Alkoven und Polsing wieder auf der Tagesordnung. Nach mehreren Wochen der Vorbereitungen stand an diesem Tag am Gelände des Lagerhauses die auf einen Verkehrsunfall ausgelegte Prüfung an der Tagesordnung.

Bronze: Gerald Prückl, Michael Käfer, Dirk Brackmann.

Silber: Wolfgang Beisl, Christian Lindorfer.

Gold: Harald Unter, Christian Meißner, Reinhard Allerstorfer, Hannes Doppler, Erwin Göttfert, Wolfgang Galyo, Gerald Pötsch, Markus Reifenmüller, Martin Burger, Erich Beisl.

Ein Fotokatalog zur THL-Leistungsprüfung liegt im Feuerwehrhaus im Aufenthaltsraum auf. Ebenso hat Gerald Prückl fotografiert, seine Bilder stehen in seinem Bildarchiv (Link anfordern) zur Verfügung.

Fotos: Robert Kastner



April 2008 - Das Monat der Türöffnungen

Einsatztechnisch gestaltete sich die Zeit nach dem Sturm von Anfang März bis Ende April außergewöhnlich ruhig. Was jedoch auffiel, ist die Anzahl an Türöffnungen im April. Jene Zahl, die ansonsten das ganze Jahr hindurch zusammenkommt, wurde nun in einem einzigen Monat bewerk-

stelltigt: Die erste Türöffnung bzw. der Einstieg über ein Fenster war am 9. April in Hartheim notwendig. Am 12. April erfolgte die Alarmverständigung zu einer Türöffnung mit Unfallverdacht in Hartheim. Am 19. April war neuerlich ein Fenstereinstieg in Hartheim erforderlich. Nur

wenige Minuten nach dem Einrücken von dieser Hilfeleistung erfolgte von der Polizei schon die nächste Anforderung. Dieses Mal handelte es sich um einen Unfallverdacht in der Eferdinger Straße. Auch hier Einstieg über das Fenster. Die ältere Person wurde wohlbehalten vorgefunden.

Feuerwehr-Werkstattraum neu renoviert und gestaltet

Auf Initiative des neuen Gerätewartes, Christian Hainberger – der bereits von 1993 bis 1998 diese Funktion schon einmal ausgeübt hat – wurde bereits im März und

Boot-Slipstelle Donau-Auffahrt

Bekanntlich hat die Feuerwehr Alkoven seit Jahren mit der starken Verschlammung der Boot-Einlassstelle in Höhe der Donau-Auffahrt zu kämpfen. Diese Problematik wurde nun an die Gemeinde Alkoven herangetragen. Nach Absprache mit dem Bürgermeister werden nun nicht nur die Ausbaggerungsarbeiten organisiert werden, sondern auch versucht, eine Lösung zu finden, die neuerliche Verschlammung einzubremsen. Da dafür – aller Voraussicht nach (hängt von der Lösung ab) – auch behördliche Wege erforderlich sein werden, wird es bis zum Abgagnern noch etwas dauern. Ende April jedoch fand vor Ort die erste Begehung statt.



April damit begonnen, einige Vorbereitungen für seine neue Amtszeit zu treffen. Darunter fiel unter anderem auch die komplette Renovierung bzw. Neugestaltung des Werkstattraumes. Kamerad Gerald Ehrengruber II übernahm dabei die Arbeiten des Neuverfliesens. Maßgebliche Unterstützung kam hier bei der Zurverfügungstellung von

Fliesen vom Alkovener Betrieb **Schmidbauer aus Straßham**. Die Feuerwehr Alkoven bedankt sich auf diesem Weg sehr herzlich für die Unterstützung. Nachträglich sei auch noch die **Firma Ilk aus Weißenberg (Haid bei Ansfelden)** erwähnt. Der Betrieb hat der Alkovener Wehr bei der Neugestaltung des Bodens im Aufenthalts-

raum im ersten Stock maßgeblich unter die Arme gegriffen. Leider gab es bei der Montage des Waschbeckens in der Werkstatt, welche durch eine Firma durchgeführt worden ist, ein Problem hinsichtlich der Festigkeit der Wandmontage. Die Schadensbehebung wurde inzwischen jedoch veranlasst.

Foto: Hermann Kollinger

Trainingstage für die Alkovener Feuerwehrjugend

Das freiwillige Feuerwehrsystem lebt von jenen Leuten, die sich freiwillig und unentgeltlich in den Dienst dieser Einsatzorganisation stellen. Zu diesem Zweck führen die Feuerwehren Alkoven und Polsing auch eine Jugendgruppe, in der die Kids von 10 bis 16 spielerisch, aber auch feuerwehrtechnisch auf den späteren Aktiv-



dienst - in den sie ab dem vollendeten 16. Lebensjahr wechseln - vorbereitet werden. Das Frühjahr wird bei den beiden Wehren genutzt, sich gemeinsam auf die Bewerbungssaison vorzubereiten, die im Mai/Juni seinen Beginn nimmt und beim Landesbewerb im Juli, heuer in Freistadt, endet.

Die Alkovener sowie die Polsinger Kids waren trotz Schlechtwetter am Samstag, dem 19. April 2008, voll aktiv, um Hand in Hand den Bewerb zu trainie-

ren. Das gegenseitige Zusammenhelfen wird somit schon in diesem Alter trainiert, wenn es natürlich auch beim Training passieren kann, das nicht immer alles wie am Schnürchen läuft. Aber bekanntlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Ein zweiter Power-Tag für die Jugendlichen stand am Samstag, dem 26. April 2008, am Programm. Auch hier wurde wieder intensiv trainiert.

Foto: Hermann Kollinger



Personenrettungsalarm nach Verkehrsunfall Richtung Appersberg

Um 18.40 Uhr wurde die FF Alkoven an 22. April 2008 gemeinsam mit der Feuerwehr Schönering zu einem Verkehrsunfall zwischen Straßham und Appersberg alarmiert. Aufgrund der ungenauen Angabe des Unfallortes zwischen Straßham und Appersberg dürfte der Disponent in der Landeswarnzentrale jeweils eine Feuerwehr aus Wilhering bzw. aus Alko-

ven alarmiert haben (bei Unfällen mit Personenrettungen werden generell zwei hydr. Bergegeräte alarmiert). Die Unfallstelle befand sich auf der Ochsenstraße in der Senke vor Appersberg. Beim Eintreffen der Alkovener Kräfte war die FF Schönering mit einem Fahrzeug bereits präsent - ebenso wie der Samariterbund Alkoven. Der schwere Verkehrsunfall

krystallisierte sich als eher harmloser Unfall mit drei Fahrzeugen heraus, so dass eine Intervention durch die FF Alkoven nicht erforderlich war, die notwendigen Arbeiten wurden von der Schöneringer Wehr durchgeführt.

So rückte die FF Alkoven unverzüglich wieder von der Einsatzstelle ab. Einsatzende: 19.10 Uhr.

Feuerwehr beim Blaulicht-Tag im Institut Hartheim zu Gast

Im Institut Hartheim war am Vormittag des 23. April 2008 eine Abordnung der FF Alkoven mit drei Fahrzeugen zu Gast. Grund dafür war eine Jubiläumsfeier, zu deren Anlass das Institut Hartheim auch einen „kleinen“ Blaulicht-Tag ausgetragen hatte.

Neben der Alkovener Feuerwehr war auch die Polizei sowie der Arbeitersamariterbund Alkoven zu Gast und brachte



den Bewohnern sowie einigen Schülern die Arbeit der Feuerwehr näher. Ein lautstarkes Highlight der Veranstaltung war auch die Gast-

vorführung mit einem Hubschrauber des Bundesheeres. Sehr beeindruckend war ebenso ein Versuch eines uns noch aus den Zeiten, wo



Brandalarm – In Rekordzeit am Einsatzort

Über Sirenen- und Personrufempfängeralarm wurden die Einsatzkräfte der Freiw. Feuerwehr Alkoven um 11.00 Uhr des 23. April 2008 zu einem Brandmelderalarm gerufen. Nichts Außergewöhnliches, wäre da nicht die Rekordzeit, in der die Einsatzstelle erreicht werden konnte: Der Alarm wurde in der Martin Buber Schule (Anbau des Institutes Hartheim) ausgelöst. Einige Feuerwehrleute befanden sich zu diesem Zeitpunkt jedoch nur im wenige Meter daneben angrenzenden Institut, da zu diesem Zeitpunkt gerade der Tag der Einsatzkräfte dort stattgefunden hatte. So brauchte die Besatzung nur wenige Meter laufen und konnte die Erkundung beginnen. Diese ergab einen Täuschungsalarm.

wir einen eigenen Posten hatten, bekannten Polizisten, die Höhenangst zu überwinden. Es hat nicht ganz geklappt, der Teleskoparm hätte noch weitere 16 Meter erreicht....

Fotos: Robert Kastner